

# PSYCHIATRISCHE DIENSTE AARGAU AG

Bilanz per 31. Dezember 2004

<b>Aktiven</b>	<b>Schluss-Bilanz per 31.12.2004</b>
Flüssige Mittel	375 442.51
Guthaben Kanton	977 918.06
Patienten Debitoren Dritte	7 505 402.75
übrige Debitoren Dritte	1 812 836.30
Delkredere	-903 233.85
Vorräte	603 800.00
Trans. Aktiven	1 597 684.64
Total Umlaufvermögen	11 969 850.41
Sachanlagen	11 691 508.51
Wertberichtigung Sachanlagen	-10 150 886.29
Total Anlagevermögen	1 540 622.22
<b>Total Aktiven</b>	<b>13 510 472.63</b>

<b>Passiven</b>	<b>Schluss-Bilanz per 31.12.2004</b>
Kreditoren Dritte	916 214.96
übr. krz.frist. Verbind Dritte	122 226.76
Verbindlichkeiten Patienten	45 576.10
Fonds	1 117 028.36
Transitorische Passiven	1 490 678.55
Total kurzfristiges Fremdkapital	3 691 724.73
Verbindlichkeiten Kanton	
Rückstellungen	4 623 180.00
Total langfristiges Fremdkapital	4 623 180.00
Total Fremdkapital	8 314 904.73
Aktienkapital	4 000 000.00
Reserven	0.00
Jahresgewinn	1 195 567.90
Gewinnvortrag	
Bilanzgewinn	1 195 567.90
Total Eigenkapital	5 195 567.90
<b>Total Passiven</b>	<b>13 510 472.63</b>

## Erfolgsrechnung 2004

Aufwand	Rechnung 2004
30 Löhne u. Gehälter <sup>1)</sup>	49 326 616.50
37 Sozialleistungen	7 495 290.95
38 Arzthonorare	155 435.15
39 Personalnebenkosten	758 997.55
Total Personalaufwand	57 736 340.15
40 medizinischer Bedarf	2 259 043.70
41 Lebensmittel	1 973 965.44
42 Haushaltsaufwand	3 261 886.30
43 Unterhalt + Rep. Sachanlagen	3 400 640.26
44 Aufwand für Anlagennutzung	2 784 674.09
45 Energie und Wasser	1 371 317.32
46 Kapitalzinsaufwand	39 154.95
47 Büro- und Verwaltungsaufwand	2 078 861.75
48 Entsorgung	82 596.80
49 übriger Sachaufwand	1 094 972.49
Total Sachaufwand	18 347 113.10
Total betrieblicher Aufwand	76 083 453.25
72 Betriebsfremder Aufwand	1 495 376.10
79 übriger betriebsfremder Aufwand	6 194.02
Total betriebsfremder Aufwand	1 501 570.12
<b>Total Aufwand</b>	<b>77 585 023.37</b>
<b>Ertrag</b>	<b>Rechnung 2004</b>
60 Pflorgetaxen, Pflegezuschläge	27 765 040.90
61 Arzthonorare	4 953 435.03
62 med. Nebenleistungen	4 061 226.82
63 Spez. Untersuchungen u. Therapien	2 533 910.22
64 Tages- u. Nachttaxen	1 495 163.80
65 Leistungen für Patienten (inkl. Deb.Verluste u. Sockelbeitrag)	-863 886.45
66 Zins- und Gebührenertrag	647 468.28
68 Leistungen an Personal u. Dritte	2 524 357.33
69 Beiträge Bund, Gemeinde, Private	2 488 413.14
Total Betriebsertrag	45 605 129.07
69 Leistungseinkauf Kanton	31 701 934.70
Total betrieblicher Ertrag	77 307 063.77
72 Betriebsfremder Ertrag	1 451 519.55
79 übriger betriebsfremder Ertrag	22 007.95
Total betriebsfremder Ertrag	1 473 527.50
<b>Total Ertrag</b>	<b>78 780 591.27</b>
Total betrieblicher Gewinn	1 223 610.52
Total betriebsfremder Verlust	-28 042.62
Total Unternehmensgewinn	1 195 567.90

<sup>1)</sup> Verwaltungsrats-Pauschalentschädigungen 2004 insgesamt für alle fünf VR-Mitglieder: Fr. 97 000

# ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES 2004

Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF
Gewinnvortrag Vorjahr	0.00
Jahresgewinn 2004	1 195 567.90
Bilanzgewinn	1 195 567.90
<b>Gewinnverwendung</b>	<b>CHF</b>
Zuweisung an die gesetzliche Reserve	1 190 000.00
Vortrag auf neue Rechnung	5 567.90
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1 195 567.90</b>

## ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2004

Bezeichnung	CHF
- Brandversicherungswerte der Sachanlagen (Sachwerte ohne Immobilien)	10 200 000.00
- Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung	250 000.00
- Kapitalerhöhung am 25.6.2004 von Fr. 100'000 auf Fr. 4'000'000	3 900 000.00
- keine weiteren ausweispflichtigen Positionen gem. OR 663b	0.00

### Freiwillige ergänzende Angaben zur Jahresrechnung

- Die Gründung der Aktiengesellschaft erfolgte am 2. Dezember 2003 mit einem Kapital von CHF 100 000, dieses wurde am 25. Juni 2004 rückwirkend auf den 1. Januar 2004, auf CHF 4 000 000 erhöht.
- Das Geschäftsjahr 2004 erstreckt sich über die Periode vom 2. Dezember 2003 bis am 31. Dezember 2004.
- Als nicht gewinnorientierte Institution wird grundsätzlich eine ausgeglichene Rechnung angestrebt und geplant.
- Durch die Änderung von einer unselbständigen Staatsanstalt des Kantons Aargau in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft, musste der Kontenplan von Grund auf neu überarbeitet werden. Die Buchungsregeln- und Vorschriften wurden dem Aktienrecht angepasst, diese sind nicht in allen Punkten identisch mit dem kantonalen Finanzrecht.
- Bei der Pensionskasse APK besteht per Ende 2003 eine Deckungslücke von rund 30 MFr. Für diesen Fehlbetrag wurde vom Kanton Aargau eine Zahlungsgarantie abgegeben. Neue, ab dem Jahr 2004 entstandene Deckungslücken, werden via Rückstellungen in der Aktiengesellschaft zurück gestellt.